

5. ROSENHEIMER HOLZBAUPREIS 2020

SHOWROOM UND BÜROGEBÄUDE | PULLING

Gebäudekonzept

Das bestehende Produktionsgebäude aus dem Jahre 2011 wurde 2019 durch ein Ausstellungs- und Bürogebäude erweitert. Die Formsprache des Gebäudes ist analog zur bestehenden Konzeption der Produktionshalle: durch eine offene, ganzseitige Fassade wird eine individuelle Beziehung zwischen Innen- und Außenbereich geschaffen, der die übrige Raumkonzeption bestimmt und definiert.

Der Baukörper greift die bestehende Dachneigung auf und ergänzt die Dachtypologie. Optisch wurde die selbe Fassadenbekleidung gewählt, welche sich jedoch durch eine weitere Deckschicht aus Holz unterscheidet. Das Logo des Bauherrn wurde als gleichfarbiges Relief in die zweite der Schicht der Westfassade integriert. Neubau und Bestand bilden eine gestalterische Einheit - ein Ensemble.

Hauptaugenmerk liegt, im Gegensatz zum Bestand, auf der Präsentation der Verkaufsobjekte. Eine offene, ca. 18 m breite und einsehbare Glasfassade garantiert einen tiefgreifenden Einblick ins Gebäude. Ein kleines, nach Süden weiter schräg auskragendes Vordach sorgt hierbei für einen blendfreien Durchblick. Die natürliche Lichtzufuhr wird durch ein fassadenbreites Oberlicht gewährleistet. Der Fokus liegt klar auf dem Schaufenster und den dahinterliegenden Verkaufsraum, die übrigen Öffnungen des Gebäudes sind auf das notwendige reduziert und orientieren sich in Form und Proportion am Bestand. Der 1-geschossige Showroom öffnet sich zu einer begehbaren Galerie. Die unterschiedlichen Höhen ermöglichen eine höhere Flexibilität in der Ausstellungsgestaltung. Das Gebäude wird durch einen leichten Verbindungsbau aus Sichtbeton mit geschalter Holzstruktur und Glas miteinander verbunden und gibt den Blick in die Produktionshalle frei.

Konstruktion und Material

Das Gebäude wurde in BSH-Fertigteilbauweise erstellt und vor Ort zusammengefügt. Durch eine einheitliche Innenverkleidung aus Weißtanne erhält der Raum eine schlichte, zurückhaltende Anmutung, der die Ausstellungsstücke automatisch in Szene setzt. Das Gestaltungskonzept sieht hier dunkle Fassaden und helle Innenräume, analog dem Bestand, vor.

Einen konstruktiven Schwerpunkt bildet die Wandscheibe direkt über dem Schaufenster, welche nur durch eine Stütze getragen, jeweils 9 m weit auskragt. Der Fußboden besteht nur aus der versiegelten und gedämmten Bodenplatte. Sämtliche, lastabtragende Elemente wurden auf ein Minimum reduziert, um den klaren Raumeindruck beizubehalten.

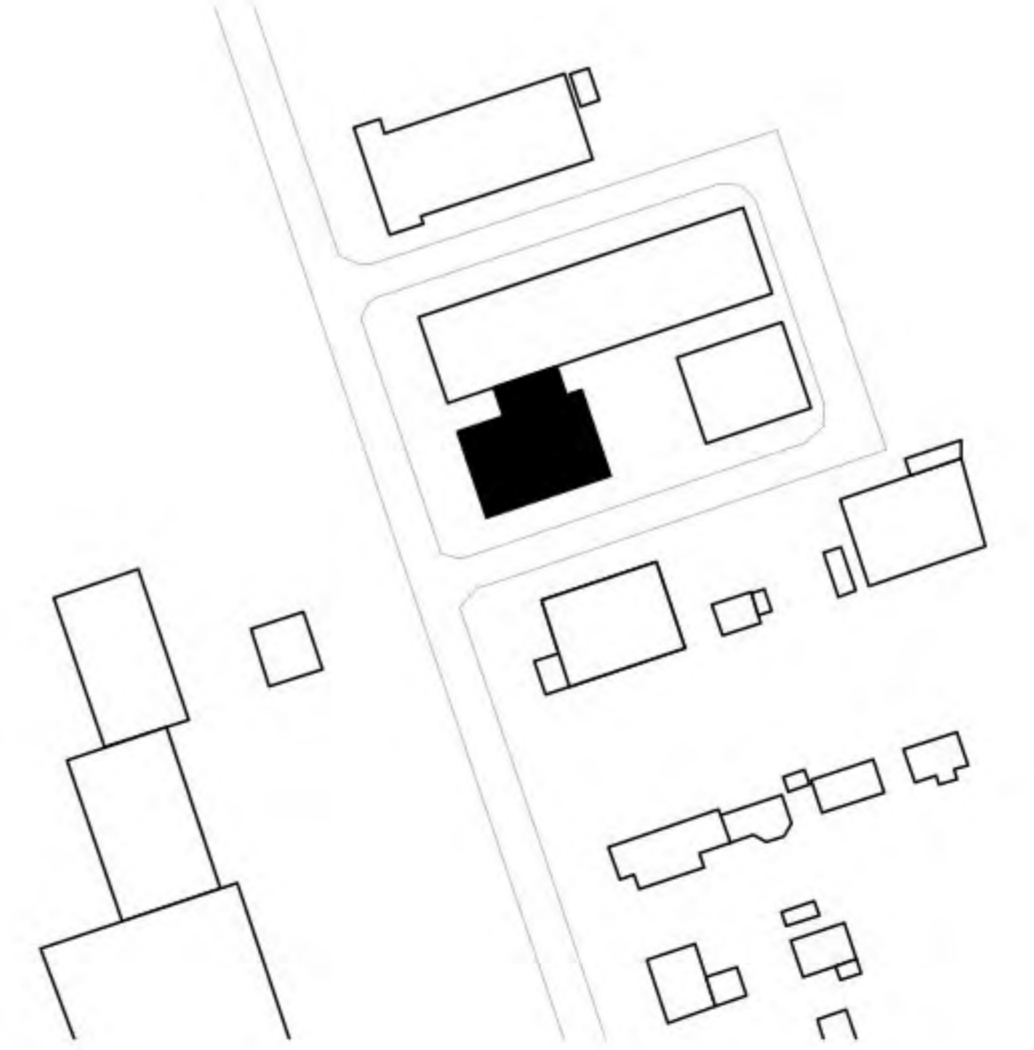
Energie und Nachhaltigkeit

Die Primärenergieversorgung des Gebäudes erfolgt durch die bestehende, hauseigene Pelletheizung und Photovoltaikanlage der Schreinerei. Die Wärmeübergabe funktioniert über eine energiesparende Fußbodenheizung. Da es sich bei dem Bauherrn um einen Holzverarbeitenden Betrieb handelt, wurde hier sehr auf die natürliche, regionale und nachhaltige Verwendung des Baustoffs Holz geachtet.

Bauwerkskosten 300+400 900.000

Energieverbrauch 34,4 kWh/m²a

Lageplan 1_1500



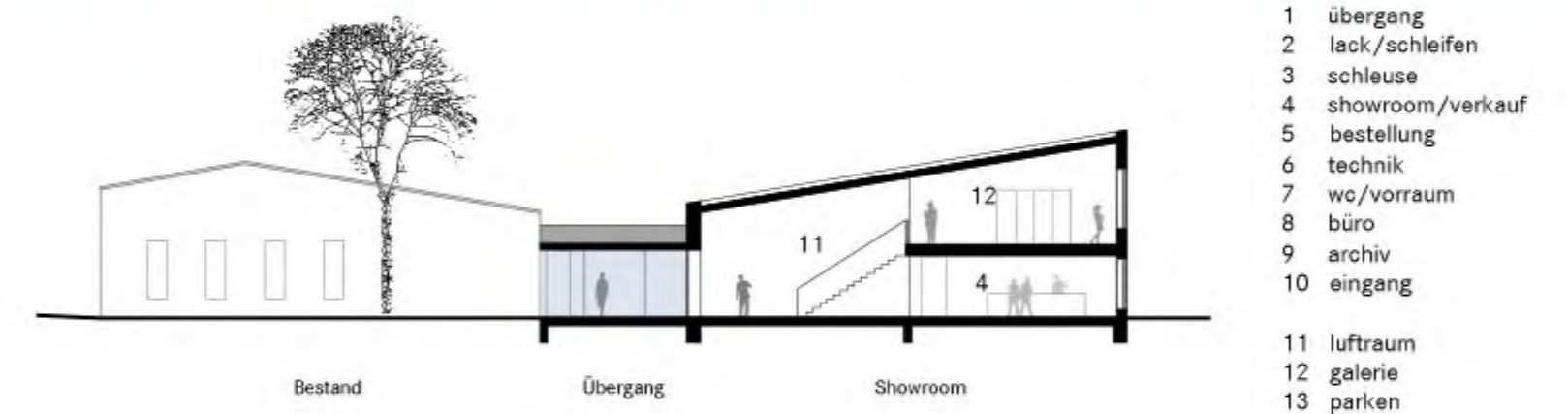
Ansicht von Süd-West



Ansicht von Westen

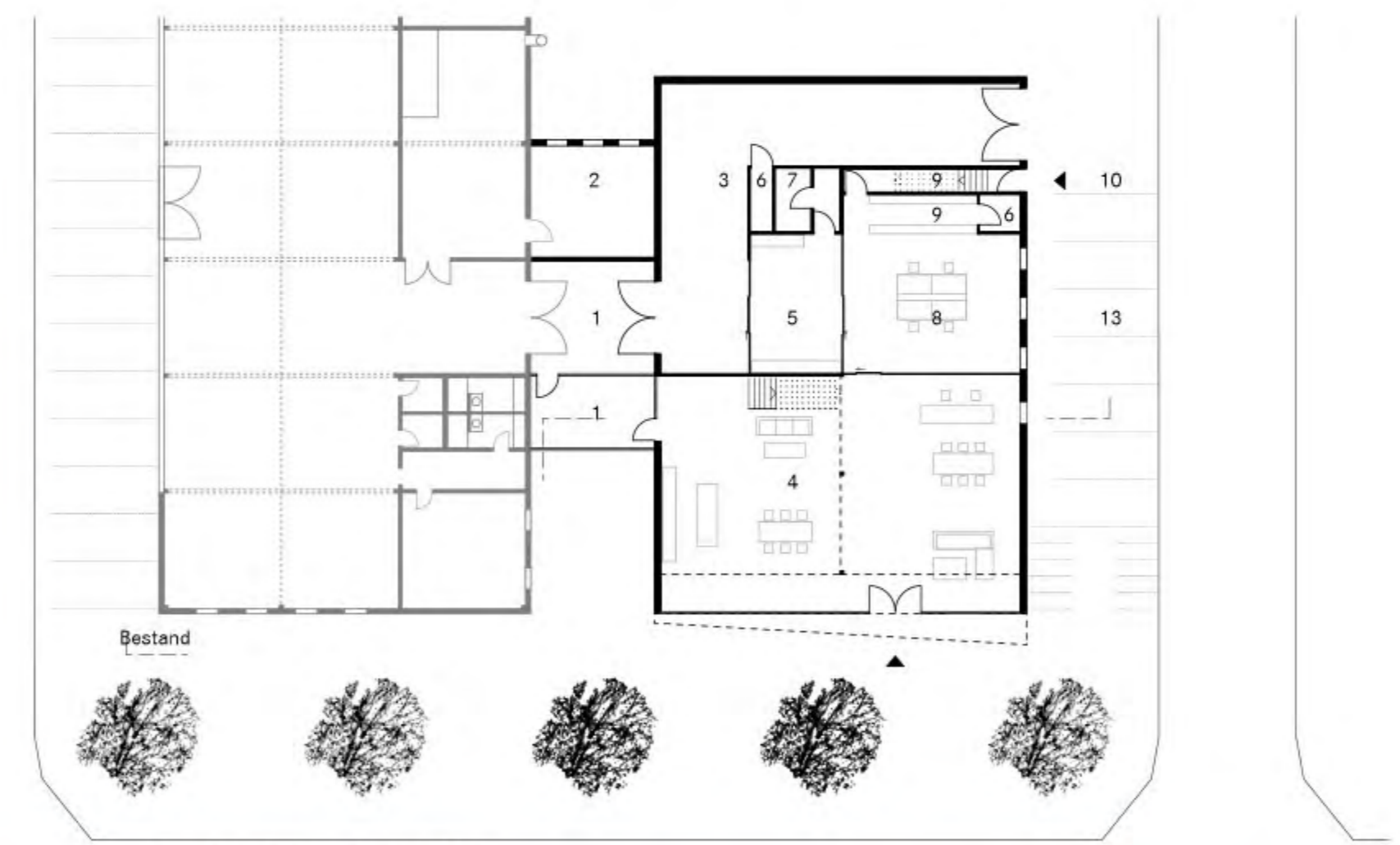


Treppe zur Galerie



Schnittansicht West 1_300

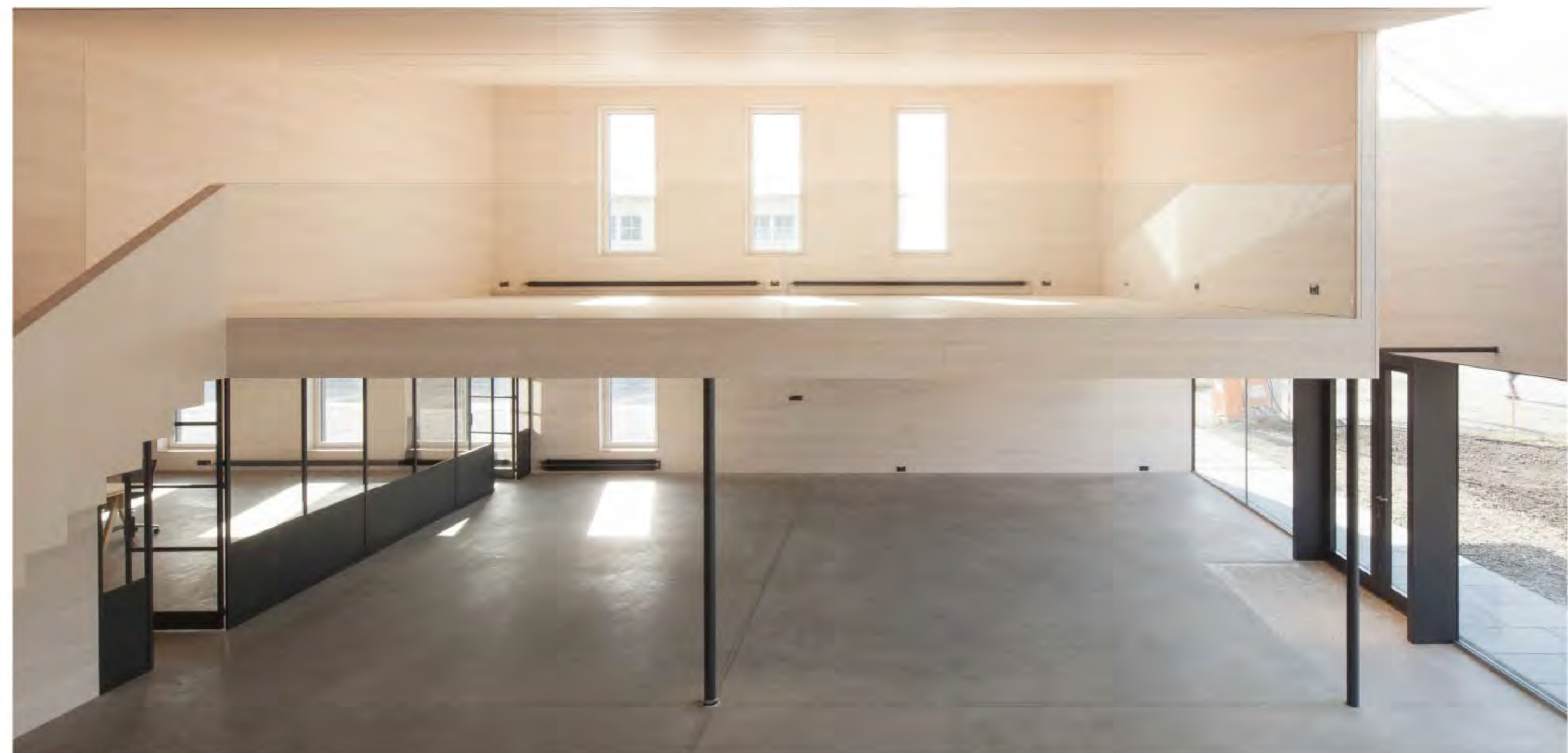
- 1 übergang
- 2 lack/schleifen
- 3 schleuse
- 4 showroom/verkauf
- 5 bestellung
- 6 technik
- 7 wc/vorraum
- 8 büro
- 9 archiv
- 10 eingang
- 11 luftraum
- 12 galerie
- 13 parken



Grundriss Erdgeschoss 1_300



Übergang



Showroom + Galerie